



```
vimes@discworld ~ $ su -c "vim /etc/lilo.conf"
```

(Die Anführungsstriche sind notwendig!)

Anschließend wird man gebeten, das root-Paßwort einzugeben. Danach wird die lilo.conf mit root-Rechten geöffnet. Schließt man sie, ist man automatisch nicht mehr root.

Zurück zum Thema:

Hat man eine Datei erfolgreich geöffnet, ist man im Kommando-Modus. Man kann hier

- Zeilen löschen
- Befehle eingeben
- In der Datei rumscrollen (mit den Pfeiltasten bzw. Bild auf/ab)

Das wars auch schon. Das Einfügen von neuem Text ist nicht möglich.

Da wir ja die lilo.conf ändern wollen, drücken wir jetzt einfach auf die Taste i.

Darauf steht ganz unten das hier:

Zitat:

```
-- INSERT --
```

(Bei deutschen System dann vermutlich "EINFÜGEN". Kann ich nicht prüfen, hier läuft ein englisches Linux)

Jetzt können wir nach belieben ändern. Navigieren kann man auch hier mit den Pfeiltasten und Bild auf/ab. Sind wir fertig, drücken wir die Taste Escape.

Die Änderungen müssen jetzt noch gesichert werden. Das erledigt dieses Kommando hier: :w

Verlassen kann man eine Datei mit diesem Kommando: :q, wobei man das natürlich mit dem Ändern kombinieren kann: :wq, was ich üblicherweise auch tue.

Will man statt die Datei zu verlassen, doch noch etwas ändern, kommt man mit i einfach wieder in den EINFÜGEN-Modus und mit Escape dann wieder zurück.

Das war's auch fast schon, dies soll ja nur ein Crashkurs sein. Wichtig ist noch folgendes: Manchmal hat man etwas geändert, will das aber nicht behalten. Man möchte also nicht :w verwenden, sondern die Datei einfach verlassen. :q funktioniert aber nicht - man wird angemockert, man hätte Änderungen vorgenommen. Hier hilft !; damit wird das jeweilige Kommando erzwungen. :q! schließt also eine Datei, ohne daß Änderungen gesichert wurden. :w! schreibt Änderungen, auch wenn seitens vim Vorbehalte bestehen (das kann Probleme bereiten, also Vorsicht damit).

Mehr zu vim findet sich hier:

<http://www-user.tu-chemnitz.de/~hot/VIM/VIM/vikurz.html>